

Wenn Sie Fragen haben oder Hilfe brauchen

Gemeindebüro Mo 9-12 Uhr, Di 15-18 Uhr, Do 9-12 Uhr, Mi und Fr geschlossen
 Hönowe Straße 17, 12623 Berlin Petra Stüber ☎ 567 76 17 ☐ 56 58 75 08
 E-Mail: info@kirche-mahlsdorf.de INTERNET: www.kirche-mahlsdorf.de

Friedhofsbüro auf dem Waldkirchhof

Mo+Mi 10-12 Uhr, Di 10-12/15-18 Uhr, Fr 10-13 Uhr
 Rahnsdorfer Straße 30 Viola Herrmann ☎ 56 58 74 99
 und 567 60 62 ☐ 56 58 38 83

Pfarrer Thomas Jabs

Sprechzeit Hönowe Straße 17 Dienstag 18:30 - 20:00 Uhr ☎ 56 58 75 07
 E-Mail: Pfarrer.Jabs@kirche-mahlsdorf.de

Pfarrer Frank Grützmann

Sprechzeit Albrecht-Dürer-Straße 35 Mittwoch **16:30 - 17:30 Uhr** ☎ 563 80 38
 E-Mail: Pfarrer.Gruetzmann@kirche-mahlsdorf.de

Katechet

Holger Brose über Gemeindebüro
 E-Mail: holger.brose@kirche-mahlsdorf.de ☎ 567 76 17

Kirchenmusik

Kirchenmusikerin der Gemeinde Gabriela Thoms ☎ 567 62 27
 E-Mail: gabriela.thoms@kirche-mahlsdorf.de
 Posaunenchor Kreuzkirche Klaus Katsch ☎ 563 32 63
 Kreuzkirchenchor Herr Klaus-Peter Pohl ☎ 981 26 30
 Jugendgospelchor Stephan Zebe ☎ 31 01 67 50
 Chor, Posaunenchor im TFH Bernhard Farenholtz ☎ 56 58 85 86

Diakonie – Sozialstation

im Zentrum Helle Mitte **Kokoschkastraße 8** ☎ 991 81 96

Kirchliche Telefonseelsorge Tag & Nacht kostenfrei ☎ 0800-1110222

Bankverbindung für Spenden oder Kirchgeld für unsere Gemeinde:

Empfänger	KVA Lichtenberg-Oberspree
Konto-Nummer	160 440
Bankleitzahl	100 602 37
Kreditinstitut	EDG Kiel und Berlin
Auftraggeber	Name, Straße und Hausnummer Verwendungszweck
zweck	Spende für oder Kirchgeld für Kirchengemeinde Mahlsdorf

Redaktion: Pf. Thomas Jabs, Mechthild Klett, Simone Mackowiak, Jutta Morgeneyer, Frank Reddig, Ute Rohde, Christiane Zörkler.

Redaktionsschluss war am 26. August. 2011 Redaktionsschluss für Beiträge zum Gemeindebrief 12/2011 - 01/2012 ist der 28.10.2011

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Drei Kirchen im Dorf



Alte Pfarrkirche



Kreuzkirche



Theodor-Fliehdner-Heim

Oktober
November
2011

Monatsspruch
November

Gut ist der Herr,
eine feste Burg
am Tag der Not.
Er kennt alle, die
Schutz suchen
bei ihm.

Nah 1,7 (E)

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite 2
Andacht	Seite 3
Der neue Superintendent stellt sich vor	Seite 4
Gemeindekreise Kreuzkirche	Seite 5
Gemeindekreise Alte Pfarrkirche	Seite 6
Gemeindekreise Theodor-Fliedner-Heim	Seite 7
Einladungen	Seiten 8-9
Gottesdienste	Seiten 10-11
Kollektenplan	Seite 12
Nachruf auf Ingrid Leschke	Seite 13
Kirchenmusik am Bußtag	Seite 14
Konzert in der Kapelle des Waldkirchhofs	Seite 15
Die Bläser der Kreuzkirche beim Kirchentag	Seite 16
Gemeindeausflug nach Frankfurt/Oder	Seite 17
Abschied von Frau Ratajczak	Seite 18
Freud und Leid in der Gemeinde	Seite 19
Adressen für Fragen und Hilfe	Seite 20

Reformationstag

In Teilen unserer Landeskirche ist der Reformationstag (31.10.) gesetzlicher Feiertag - in Brandenburg und Sachsen. In Berlin konnte die Kirchenleitung erreichen, dass den evangelischen Schülerinnen und Schülern Unterrichtsbefreiung gewährt wird, was erstmals im vergangenen Jahr erfolgte. Gegenüber dem Senat von Berlin bemüht sich die Kirchenleitung weiterhin darum, den Reformationstag auch im Land Berlin zu einem gesetzlichen Feiertag zu machen, ohne bisher den gewünschten Erfolg verzeichnen zu können. Deshalb wurde beschlossen, zunächst versuchsweise für 2011 den Mitarbeitenden des Konsistoriums Dienstbefreiung zu erteilen.

Unsere Gemeinde möchte die Bemühungen unterstützen:

Das Gemeindebüro bleibt am 31.10.2011 geschlossen.

In der Pfarrkirche feiern wir um 19:30 Uhr einen Gottesdienst mit Pfarrer Jabs und dem Gospelchor.

Dazu laden wir Sie herzlich ein! Setzen wir ein Zeichen!

Freud und Leid in unserer Gemeinde



Taufen:

Sophia Blaske
Lina Doreen Waltering



Trauung:

Patrick und Simone Bath, geb. Doblies

Vielen Dank möchten wir auf diesem Weg sagen für die vielen Glückwünsche aus der Gemeinde zu unserer Hochzeit am 2.07.11.

Sylke und Thomas Jabs



Bestattungen:

Dr. Klaus Fritzenwanker	88 Jahre
Margarete Göldner	88 Jahre
Annegret Hinz	56 Jahre
Klara Lehmpuhl	91 Jahre
Ingrid Leschke	72 Jahre
Walter Lück	96 Jahre
Eveline Ramic	55 Jahre
Margit Ratajczak	82 Jahre
Gerda Teichert	93 Jahre

Herzlichen Dank für folgende Spenden:

Gemeindearbeit	20,00 €, 50,00 €, 50,00 €, 200,00 €
Neubau der Orgel im Theodor-Fliedner-Heim	100,00 €, 247,00 €, 500,00 €
Pfarrkirche	5,00 €

Vielen Dank auch für alle Kollekten und Kirchgeldzahlungen!

Wir nehmen Abschied von



Margit Ratajczak, unserer langjährigen Küsterin. Sie ist im Alter von 82 Jahren gestorben. Mit ihr verlieren wir eine Frau mit einer ganz besonderen Ausstrahlung. 26 Jahre ihres Lebens wirkte sie im Gemeindebüro - Frau „Rat“ war das Gemeindebüro. Bei ihr liefen alle Fäden zusammen. In „ihrem“ Büro war Mahlsdorf eine Gemeinde ohne Bezirke.

Sie arbeitete mit Hingabe unter Bedingungen, die heute kaum noch vorstellbar sind. Ihr herzliches Wesen, ihr Humor und nicht zuletzt ihre Einfühlsamkeit machten das Gemeindebüro für Besucher und Mitarbeiter zum guten Ort.

In unseren gemeinsamen Arbeitsjahren lernten wir viel von ihr.

Zum 31.12.1992 schied sie im Alter von 64 Jahren aus dem Dienst.

In ihrem Schreiben mit der Bitte um Auflösung des Dienstvertrages heißt es: „... Dies zu schreiben stimmt mich echt traurig, denn all diese Jahre waren ein Stück erfüllten Lebens.“

Ihr Engagement in der Gemeinde hat sie damit jedoch nicht beendet, sondern führte es in der Mitarbeit im Gemeindekirchenrat fort.

Sie hat tiefe Spuren hinterlassen.

Mit großer Traurigkeit und Dankbarkeit nehmen wir Abschied und werden uns gern an sie erinnern.

Viola Herrmann und Jutta Morgeneyer

Ihr Lieblingslied klingt wie ein Vermächtnis:

Tochter Zion, freue dich, jauchze laut Jerusalem!

Sieh, dein König kommt zu dir, ja, er kommt, der Friedefürst.

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Gründe nun dein ewig Reich, Hosianna in der Höh!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

Ewig steht dein Friedensthron, du, des ewigen Vaters Kind.

Gut ist der Herr, eine feste Burg
am Tag der Not. Er kennt alle,
die Schutz suchen bei ihm.

Am Tag der Not Schutz suchen. Einerseits haben wir Gottes Versprechen: Er ist uns eine feste Burg am Tag der Not.

Andererseits bedarf es Menschen, die Schutz auch SUCHEN. Dazu hat uns ein Brief der Telefonseelsorge erreicht. Das Wichtigste daraus will ich an dieser Stelle weitergeben: „Sprachlos in der Krise - Hilfesuche hinter männlicher Maske“

Jedes Jahr sterben in Deutschland mehr als 10.000 Menschen durch Suizid, davon sind mehr als zwei Drittel männlich. Im Gegensatz zu Frauen fällt es vielen Männern außergewöhnlich schwer, sich in emotionaler Not zu öffnen und Hilfestellungen in Anspruch zu nehmen. Die Formel „Frauen suchen Hilfe, Männer sterben“ darf aber nicht hingenommen werden. Vor diesem Hintergrund legen wir den Schwerpunkt unseres diesjährigen Präventionsprojekts auf den Themenkomplex „Männer -Krise - Sprachlosigkeit“. Wir möchten mithel-

fen, in der Öffentlichkeit einen Bewusstseinswandel und eine Sensibilisierung für das Thema zu erreichen. Wir tun dies u.a. mithilfe einer Plakataktion und einer Informationsveranstaltung.

Die Informationsveranstaltung findet statt: am 6. Oktober 2011 um Uhr im Verlagsgebäude des Tagesspiegel, Askanischer Platz 3, 10963 Berlin-Kreuzberg. Sie sind herzlich eingeladen, an unserer Veranstaltung teilzunehmen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Weitere Informationen unter 030 / 613 50 23 und im Internet unter www.telefonseelsorge-berlin.de.

Liebe Gemeinde, Gott will uns Schutz geben, auch in seiner Gemeinde, auch durch die Telefonseelsorge. Er braucht Menschen, die in der Not seine Hilfe suchen.

Ihr Pf. Thomas Jabs

Liebe Mitchristen,

zunächst eine freundliche Einladung zum

Gottesdienst

am 23. Oktober um 16 Uhr

in die Erlöserkirche in der Nöldnerstraße in Rummelsburg. Dann werde ich in meinen Dienst eingeführt.

Nun ein paar Worte zu mir.

Dankbar bin ich, dass ich im Juni zusammen mit unseren vier Töchtern, meiner Frau und Gästen meinen 51. Geburtstag feiern konnte.



Seit Herbst 2003 leben wir in Perleberg (Prignitz). Hier habe ich eine halbe Pfarrstelle und bin mit meiner „anderen Hälfte“ Superintendent im Kirchenkreis Perleberg-Wittenberge.

In den knapp sechs Jahren davor war ich Pfarrer in einer deutschen Auslandsgemeinde in der Republik Südafrika. Die Menschen und das Land haben uns bis heute nicht losgelassen.

Von 1987 bis 1997 war ich in meiner ersten Pfarrstelle in Glöwen (bei Havelberg). Wir haben dort unsere Kinder aufwachsen sehen und sind mit Gemeindegliedern noch immer verbunden. Kurz vor meinem Dienstantritt

heirateten wir.

Meine Frau arbeitete damals als Krippenerzieherin in Marzahn. In Glöwen gab sie Christenlehre und später Religionsunterricht. Mein Studium absolvierte ich in Greifswald, einer wunderschönen Stadt an der Ostsee!

Zuvor beendete ich in Zossen, südlich von Berlin, die Schule und erlernte den Beruf eines Installateurs.

Aufgewachsen bin ich in einem Pfarrhaus, bzw. im großen Garten dessen, im Oderbruch. Zur Welt kam ich im Juni 1960 im Lutherstift in Frankfurt an der Oder.

Nun führt mich mein Weg zu Ihnen. Ich bin auf Sie gespannt und neugierig auf die unterschiedlichen Möglichkeiten, unseren christlichen Glauben in der Großstadt zu leben. Ich möchte zunächst zuhören, denn nur wer zuhört, dem wird auch zugehört. Ich möchte Fragen stellen, denn die bringen oft weiter als Antworten, und wünsche mir einen offenen Umgang miteinander. Ich freue mich auf Sie und grüße Sie bis zum 23. Oktober freundlich. Bleiben Sie Gott behütet!

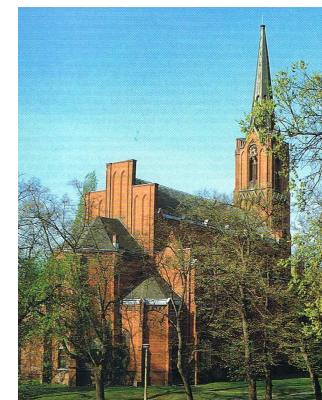
Ihr Hans-Georg Furian

**Gemeindeausflug
am 14. August 2011 nach
Frankfurt/Oder**

Durch Fenster schaut man raus, manchmal auch rein. Man kann sie auch anschauen und in ihnen lesen, biblische Geschichte zum Beispiel.



In der Marienkirche in Frankfurt/Oder ist das möglich, und die Rückkehr der Fenster war uns Anlass, unseren diesjährigen Ausflug der Gemeindebezirke Mitte und Süd dorthin zu unternehmen.



Nach dem Gottesdienst in der St.-Gertraud-Kirche und einer Führung durch dieses Gotteshaus, mit Schätzen auch aus anderen Kirchen, wurden wir liebevoll von Gemeindegliedern mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Bei einem Lichtbild-Vortrag von Pf. i. R. Töppen konnten wir auf die

Fenster der Marienkirche schauen und erblickten viele interessante Details, die beim Anschauen vor Ort verborgen blieben, weil viel zu hoch.

Der Vortrag hat mit seinen Hintergrundinformationen zu den einzelnen Bildern unser Verständnis für die Zusammenhänge der Darstellungen geweckt und sie so zu einem Ganzen werden lassen. Darüber hinaus konnten Interessierte



das einzige Kleist-Museum in einem schönen Barockgebäude besuchen und einen Einblick in das Leben und Wirken des Sohnes dieser Stadt erhalten. Natürlich kamen auch die leiblichen Bedürfnisse nicht zu kurz, und bei Mittagessen und Kaffee im Kartoffelhaus konnten wir uns gut stärken. Dank den Organisatoren für einen gelungenen Ausflug.
Gudrun Rühle

Auch wir waren dabei!

Vom 1.-5. Juni fand in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Er stand in diesem Jahr unter dem Thema: Wo dein Schatz ist, da wird auch dein Herz sein. Matthäus 6,21. Zu den 2.200 Veranstaltungen hatten sich 120.000 Teilnehmer angemeldet. Das Angebot war riesig, aber zum Teil auch differenziert zu betrachten. Auch aus unserer Gemeinde hatten sich etliche Gemeindeglieder aufgemacht, speziell Bläser. Wir suchten uns aus der Vielzahl der Angebote Themen heraus, von denen wir erwarteten, dass sie uns im Glauben stärken, uns Mut machen in der Gemeindegemeinschaft und das Verständnis füreinander und die Liebe und Gemeinschaft zueinander fördern im Sinne unseres Herrn, Jesus Christus. Diesbezüglich wurde einiges geboten. Es gab gleich am Mittwoch viele Höhepunkte, von der Eröffnungsveranstaltung über den Abend der Begegnung mit vielen Ständen und dem Abendsegens beiderseits der Elbe mit Licht und Klang. Dazu erstrahlten 150.000 Kerzen in den Händen der Leute und 20.000 Kerzen auf der Elbe. Der Donnerstag begann wie alle folgenden Tage vormittags mit Bibelarbeiten. Der ökumenische Himmelfahrtsgottesdienst fand im Rudolf-Harbig-Stadion statt, musikalisch umrahmt von den Bläsern. Am Freitag gab es ein Bläserfeierabendmahl und am Samstagabend eine Bläserserenade mit 3.000 Bläsern auf den Brühlschen Terrassen. Es hatten sich zu diesem Kirchentag 6.000 Bläser angemeldet. Die wurden in diesen Tagen ausgesandt in die Straßen und auf die Plätze von Dresden zu musikalisch-missionarischen Einsätzen. Unsere Gruppe wurde eingeteilt für einen Dienst im Städtischen Krankenhaus in Dresden-Neustadt und

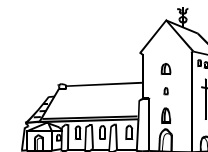
einen vor der Auferstehungskirche. Bei strahlendem Sonnenschein machte es viel Spaß und Durst. Aber die Stimmung war überall, wohin man auch kam, freundlich und warm, egal ob in überfüllten Straßenbahnen oder in Warteschlangen vor Kiosken und Veranstaltungsorten. Überall ergaben sich dabei Möglichkeiten, mit wildfremden Menschen ins Gespräch zu kommen. Die Stadt war ein einziger Veranstaltungsort, überall auf Bühnen und Plätzen, in Theatern, Kirchen und auf dem Messegelände erklang Musik, hörte man Gottes Wort, wurde gesungen. Natürlich trafen sich auch viele bei Podiumsgesprächen über Gott, die Welt, den Glauben, Politik, Wirtschaft, Umwelt oder Integration. Den großen Abschlussgottesdienst werden vielleicht etliche aus unserer Gemeinde vor dem Bildschirm miterlebt haben. Mit so vielen Menschen Gottesdienst feiern zu können, ist schon ein gewaltiges Erlebnis, wenn man ansonsten die Besucherzahl unserer Gottesdienste betrachtet, und das zum Thema „Vater unser, dein Reich komme“. Wir konnten in Dresden erleben, wir sind gar nicht so ein kleiner Haufen von Christen, wir sind ganz schön viele, und das macht Mut!



Helga Katsch

Gemeindekreise Kreuzkirche

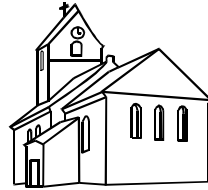
Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45
Kirchenbüro ☎ 567 76 17



- | | |
|---|---|
| Kinderchor
(nicht in den Ferien) | montags 15:45 Uhr Hönowe Straße 17/19 |
| Posaunenchor | montags 19:30 Uhr |
| Frauenkreis | Dienstag, 04. 10. und 01.11., 17:00 Uhr
!Neu! Albrecht-Dürer-Straße 19 |
| Hausgebetskreis
für Frauen | Donnerstag, 20.10. und 17.11., 19:30 Uhr
Ort nach Absprache ☎ 55 15 70 90 |
| Kreuzkirchenchor | mittwochs 20:00 Uhr ☎ 981 26 30
<i>Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!</i> |
| Bibelstunde | Mittwoch, 05.10, 19.10, 02.11. und 16.11.
(Bußtagsgottesdienst), 15:00 Uhr
☎ 0172/305 63 50 |
| Gesprächskreis | Donnerstag, 27.10. und 24.11., 19:30 Uhr
☎ 564 57 37 |
| Junge Gemeinde
(nicht in den Ferien) | montags 18:45 Uhr Jüngere vierzehntägig
☎ 67 92 73 30
donnerstags 19:00 Uhr Ältere |
| Frauenfrühstück | Samstag, 19.11., 9:00 Uhr mit vielen
Basteleien ☎ 55 15 70 90 |
| Konfirmandenunterricht (nicht in den Ferien) | |
| 7. + 8. Klasse | mittwochs 17:30 Uhr |
| Christenlehre: (nicht in den Ferien) | |
| 1. Klasse: | donnerstags 14:00 Uhr |
| 2. + 3. Klasse: | donnerstags 15:15 Uhr |
| 4. - 6. Klasse: | donnerstags 16:30 Uhr |

Gemeindekreise Alte Pfarrkirche

Hönower Straße 17
Kirchenbüro ☎ 567 76 17
Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07



Kinderchor montags 15:45 (nicht in den Ferien)
Jugendgospelchor montags 19:00 Uhr
Gesprächskreis Montag, 10.10. und 07.11., **19:00 Uhr**
im Theodor-Fliedner-Heim
Frauenhilfe Dienstag, 04.10. und 01.11., 14:30 Uhr
Kontakt: Frau Rühle ☎ 562 67 36

Ökumenischer Chor dienstags 20:00 Uhr

Unser ökumenische Chor sucht dringend große oder kleine Männer mit hoher oder tiefer Stimme jeder Altersgruppe. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich, aber die Freude am Singen, an einer netten Chorgemeinschaft und regelmäßiger Probenteilnahme.

Viele große und kleine Frauen mit tiefer und hoher Stimme jeder Altersgruppe und neun Männer freuen sich über neue Männerstimmen.

Ach, Sie haben Lust zum Singen, sind aber eine Frau. Kein Problem, natürlich freuen sich unsere Männer mit ihren Frauen auch über neue Frauenstimmen. Schauen Sie doch einfach mal vorbei beim "Treffpunkt Chorprobe" jeden Dienstag ab 20 Uhr im Pfarrhaus, Hönower Straße 17.

Bibelstunde Mittwoch, 19.10. und 23.11., 19:00 Uhr
Junge Gemeinde freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus
(nicht in den Ferien) Hönower Straße 17

Mittagsgebet **donnerstags 12:00 Uhr in der Pfarrkirche**

Konfirmandenunterricht

Samstag, 01.10. und 12.11., 10:00 Uhr in der Hönower Straße 17
Fahrt nach Wittenberg am 30.10. bis 31.10.

Christenlehre (nicht in den Ferien)

1. - 6. Klasse: montags 16:30 Uhr

Konzert vor dem Ewigkeitssonntag

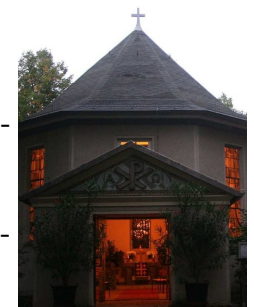


Wie bereits in den vergangenen vier Jahren laden wir auch in diesem Jahr zu einem Konzert ein.

Die Amerikanerin Sarah Fuhs (Sopran) und Sergio Coto-Blanco aus Costa Rica (Gitarre) stellen sowohl alte Musik aus dem 16. und 17. Jahrhundert als auch Musik aus dem letzten Jahrhundert vor.

Sarah Fuhs studierte Gesang in Cleveland und begeisterte bereits in mehreren Ländern das Publikum mit ihrer fein kontrollierten Stimme. Sergio Coto-Blanco ist Preisträger des Internationalen Kammermusik-Wettbewerbs in Aschaffenburg und trat bereits als Solist in mehreren Ländern auf. Beide musizieren seit 2010 als Duo und gewinnen die Herzen der Zuschauer mit lebendiger Musik.

Bei uns zu hören am Samstag, 19.11.2011, um 17:00 Uhr in der Kapelle des Waldkirchhofs in der Rahnsdorfer Straße 30 in Berlin-Mahlsdorf. Eintritt 8,00 Euro. Vorverkauf seit 01.09. im Friedhofsbüro Rahnsdorfer Straße 30 zu den Öffnungszeiten. Telefonische Reservierung unter 567 60 62.





Kirchenmusik
am Buß- und Bettag
16. November um 19 Uhr

„Querbeet“ - so nennt sich eine Gruppe Musiker, die auf einer Vielzahl von Instrumenten Klezmer und Musik aus aller Welt spielt und auch singt. Die Musiker sagen von sich: „mir schpil far di lajt“ („wir spielen für die Leute“). In der Freude an der Musik, besonders in der jüdischen Tradition, sehen sie ihre Motivation. So wird es sicher fröhlich und ausgelassen, aber auch nachdenklich zugehen bei diesem Konzert am Buß- und Bettag.
 Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Sie spielen in der Besetzung:

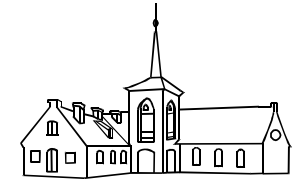
- Akkordeon: Bodo Schlieffe
- Banjo: Reinhold Hoge
- Fagott: Catharina Krebs
- Gesang: Peter Bäß, Catharina Krebs
- Gitarre: Peter Bäß
- Kontrabass: Reinhold Hoge
- Mandoline: Reinhold Hoge
- Oboe: Sophie Kröger
- Orientalische Perkussion: Cordula Severit
- Querflöte: Catharina Krebs
- Violine: Annette Fieguth

*Lasst das Wort Christi reichlich unter euch wohnen:
 lehrt und ermahnt einander in aller Weisheit;
 mit Psalmen, Lobgesängen und geistlichen Liedern
 singt Gott dankbar in euren Herzen.*

Kol. 3, 16

Gemeindekreise
Theodor-Fliedner-Heim

Schrobsdorffstraße 35/36
 Kirchenbüro ☎ 567 76 17
 Pfarrer Jabs ☎ 56 58 75 07



- Kinderchor (nicht in den Ferien) montags 15:45 **Hönower Straße 17/19**
- Spiel-Raum nach Absprache mit Frau Jülich ☎ 56 59 14 10
- nach Emmi Pikler
- Gesprächskreis Montag, 10.10. und 07.11., **19:00 Uhr**
- Seniorentreff Dienstag, 11.10., 15 Uhr gemeinsam mit Kindern und Eltern aus dem Spielraum
- Dienstag, 25.10., 08.11. + 22.11., 15:00 Uhr ☎ 56 58 75 07
- Bibelstunde Mittwoch, 19.10. und 23.11., 17:00 Uhr
- Kinderstunde mittwochs 16:15 Uhr für Kinder ab 4 Jahren
- Flötenkreise mittwochs 17:30 Uhr Anfänger ab 19.10.
- (nicht in den Ferien) mittwochs 18:00 Uhr Fortgeschrittene
- mittwochs 18:45 Uhr Blockflötenensemble nach Vereinbarung ☎ 0177/674 01 67
- Mittwoch, 12.10. und 09.11., 19:30 Uhr
- donnerstags 10:00 Uhr
- donnerstags 18:45 Uhr (nicht in den Ferien)
- donnerstags 19:30 Uhr (nicht in den Ferien)
- nach Vereinbarung ☎ 566 63 27
- Freitag, 21.10., 04. und 18.11., 16:00 Uhr
- freitags 18:30 Uhr im Pfarrhaus
- (nicht in den Ferien) Hönower Straße 17
- Konfirmandenunterricht**
- Samstag, 01.10. und 12.11., 10:00 Uhr in der Hönower Straße 17
- Fahrt nach Wittenberg am 30.10. bis 31.10.
- Christenlehre** (nicht in den Ferien)
- 1. + 2. Klasse:** mittwochs 14:30 Uhr
- 3. + 4. Klasse:** dienstags 15:00 Uhr
- 4. Klasse:** dienstags 16:00 Uhr
- 5. + 6. Klasse:** dienstags 17:00 Uhr

Einladungen für Oktober/November

Sonntag, 02.10., Erntedank

Pfarrkirche: 10:30 Uhr Theodor-Fliedner-Heim: 09:00 Uhr
Erntegaben, die der Wärmestube am Roedeliusplatz übergeben werden, können am 01.10 von 10:00-12:00 Uhr in der jeweiligen Kirche abgegeben werden.

Sonntag, 09.10., Goldene Konfirmation

Kreuzkirchenchor singt: „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“
Zeit: 14:00 Uhr Ort: Kreuzkirche

Donnerstag, 20.10., Konzert

„Komm, sag es allen weiter, ruf es in jedes Haus hinein“

Spirits & Sounds

Orgel: Dr. Florian Wilkes,

Sopran - und Tenorsaxophon: Friedemann Graef

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Konzerterlebnis!
Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden für die Kosten gebeten.
Zeit: 19:30 Uhr Ort: Alte Pfarrkirche

Garteneinsätze

Pfarrkirche Fr., 21.10., ab 14:00 Uhr
Theodor-Fliedner-Heim Sa., 22.10., ab 10:00 Uhr



Samstag, 29.10., Hausmusik

Alle kleinen und großen Musikliebhaber sind herzlich eingeladen zum Zuhören und Mitmachen beim Hausmusiknachmittag mit Kaffee und Kuchen. Programmbeiträge melden Sie bitte bei Frau Laudon, Tel. 561 63 24, an.
Zeit: 14:30 Uhr Ort: Kreuzkirche

Planungsrunde

Gemeindebezirk Pfarrkirche Mi., 02.11., 09:30 Uhr

Samstag, 05.11., Gemeindeversammlung

- Der Gemeindegemeinderat gibt Rechenschaft über seine Arbeit im zurückliegenden Jahr und stellt sich Fragen und Diskussion.
- Hr. Dr. Hiller stellt das Konzept für die geplante neue Orgel für das Theodor-Fliedner-Heim vor.
Zeit: 15:00 Uhr Ort: Theodor-Fliedner-Heim

Nachruf auf Ingrid Leschke 1939-2011

„Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?“

Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt.“ Psalm 8,5-6

Unter diesem Wort haben wir von Ingrid Leschke Abschied genommen. Es erinnert uns einerseits daran, wie wunderbar sie gemacht war, das Herz am rechten Fleck und oft auf der Zunge, fähig, sich zu begeistern für die Natur, die Musik, die Malerei, den Glauben, eine Arbeit, immer tätig für die Gemeinde im Gemeindegemeinderat, Helferkreis, Gesprächskreis, in der Partnerschaftsarbeit ...

Andererseits sagt es uns: Gott hat uns diese Erde anvertraut, hat uns einander anvertraut. Er vertraut uns, traut uns zu das Leben zu meistern, auch diesen Abschied. So vertrauensvoll, wie Frau Leschke gelebt hat, so ist sie gestorben, so behalten wir sie in Erinnerung und so können wir auch in ihrem Sinne unser Leben weitergestalten. Pf. Thomas Jabs
Liebe Gemeindeglieder,

im Friedhofsrat haben wir uns erst kürzlich, am 10. August, getroffen. Wie immer war Ingrid Leschke frohen Mutes und voller Ideen. Gemeinsam haben wir uns Gedanken über die Arbeit im Verbund gemacht. Wir haben uns verabschiedet und für die nächste Sitzung verabredet. Plötzlich war der Name Ingrid Leschke in einer Anmeldung zu lesen. Im Friedhofsverbund haben alle Mitarbeiter täglich mit Sterben, Tod und Trauer zu tun. Anders ist die Situation, wenn wir einen Menschen persönlich kennen und schätzen gelernt haben. Nichts anderes fällt uns im Leben dann so schwer wie das endgültige Abschiednehmen. Der Tod von Ingrid Leschke zwingt uns innezuhalten, darüber nachzudenken, was sie uns bedeutet hat.

Fassunglos und traurig blicken wir zurück. Hat sie doch in der Phase des Zusammenwachsens der Friedhöfe der Gemeinden Mahlsdorf, Paul-Gerhardt und Hönow uns, mir immer wieder Mut gemacht, zur Seite gestanden und ihre Ideen eingebracht. Wir verlieren in Ingrid Leschke einen wertvollen Menschen, der uns ans Herz gewachsen ist, dem wir uns persönlich verbunden fühlen. Sie hinterlässt eine Lücke. Unsere tief empfundene Anteilnahme gilt Ihrer Familie und ihrem Lebensgefährten. Wir werden ihr Andenken in Ehre und Würde bewahren. Im Namen des Friedhofsrates
Bernd Thürling, Verwalter



Kollektenplan Oktober/November 2011

Sonntag	Kreuzkirche	Pfarrkirche	Theodor-Fliedner-Heim
02.10.2011 Erntedankfest	„Hoffnung für Osteuropa“ und Kirchen helfen Kirchen		
	Wärmestube am Roedeliusplatz		
09.10.2011 16. Sonntag nach Trinitatis	Arbeit mit der Jugend in Mahlsdorf		
	Bauerhaltung Gemeindehaus	Bauerhaltung Kirche	Bauerhaltung
	Arbeit mit Kindern und Jugendlichen		
16.10.2011 17. Sonntag nach Trinitatis	Kirchenmusik in Mahlsdorf		
	Kindertagesstätten im Kirchenkreis		
23.10.2011 18. Sonntag nach Trinitatis	Gemeindearbeit in Mahlsdorf		
	Jugendsozialarbeit und sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit (je 1/2)		
30.10.2011 19. Sonntag nach Trinitatis	Mahlsdorfer Gemeindebrief		
	Arbeit der Gossner Mission und Helmut Gollwitzer – Haus in Wünsdorf		
31.10.2011 Reformationstag	Arbeit mit der Jugend in Mahlsdorf		
	Meditations- und Retraitearbeit		
06.11.2011 Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr	Gemeinden im Kaliningrader Gebiet		
	Besondere Aufgaben der Union Evangelischer Kirchen		
13.11.2011 Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	Kriegsgräberfürsorge		
	Posaunendienst und Missionarische Dienste (je 1/2)		
20.11.2011 Ewigkeitssonntag	Arbeit mit Senioren in Mahlsdorf		
	Arbeit des Berliner Missionswerkes in Partnerkirchen		
27.11.2011 1. Advent	Orgelneubau im Theodor-Fliedner-Heim		
	Kirche positivHIV		
04.12.11 2. Advent	Besuchsdienst in Mahlsdorf		

Wir beteiligen uns an

„Weihnachten im Schuhkarton“

Die Kartons können bis 10.11 um 16:30 Uhr in die Kreuzkirche gebracht werden.



Martinsfeste

Donnerstag, 10.11., 16:30 Uhr Kreuzkirche

Freitag, 11.11., 16:30 Uhr Beginn an der Kiekemal - Grundschule, Hultschiner Damm 219

Mittwoch, 16.11., Andacht und Konzert am Bußtag (s. Seite 14)

Die Gemeinde Hellersdorf lädt zu einer Andacht am Friedenspforten und Konzert der Gruppe „Querbeet“ ein.

Zeit: 19:00 Uhr Ort: Gemeindezentrum, Glauchauer Straße 7

Samstag, 19.11., Konzert vor dem Ewigkeitssonntag (s. Seite 15)

Alte Musik aus dem 16., 17. und auch aus dem 20. Jahrhundert

Zeit: 17:00 Uhr Ort: Kapelle des Waldkirchhofs

Samstag, 26.11., Adventsbasteln

Die Kinder der Gemeinde sind herzlich eingeladen!

Zeit: 14:30 Uhr Ort: Gemeindehaus, Albrecht-Dürer-Straße 35

Vorankündigungen für Dezember/ Januar

Adventsfeiern

Theodor-Fliedner-Heim: So. 27.11., 15:00 Uhr

Alte Pfarrkirche: So. 04.12., 14:30 Uhr

Kreuzkirche: So. 11.12., 15:00 Uhr

Samstag, 24.12. Orgelmusik zur Heiligen Nacht

An der Orgel: Dr. Dietmar Hiller, Eintritt frei, Sammlung Brot für die Welt.

Zeit: 23:00 Uhr Ort: Alte Pfarrkirche



Mittwoch, 11.01., 2012, Lesung

Zeit: 19:30 Uhr Ort: Gemeindesaal Hönower Straße 17

Mittwoch, 18.01.2012, Gemeindeabend

„Meine Art, den Glauben zu leben“

Zeit: 19:00 Uhr Ort: Gemeindesaal Hönower Straße 17

Wir laden herzlich ein zu den

Abendmahl im Gottesdienst



Kreuzkirche

Albrecht-Dürer-Straße 35
Pf. Grützmann ☎ 77 90 81 45

Taufe im Gottesdienst



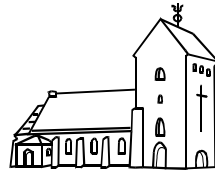
Kindergottesdienst



Chor singt im Gottesdienst



Kirchenkaffee



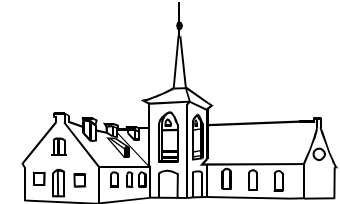
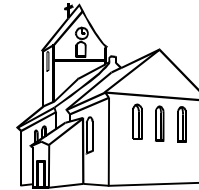
Gottesdiensten unserer Gemeinde

Alte Pfarrkirche

Hönower Straße 17/19
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07

Theodor-Fliedner-Heim

Schrobsdorffstraße 35/36
Pf. Thomas Jabs ☎ 56 58 75 07



02. Oktober	15. Sonntag n. Trinitatis Erntedank	09:30	Pf. Wittig / Pf. Grützmann Einführung von Lektor Mario Hähnel	 
09. Oktober	16. Sonntag n. Trinitatis	14:00	Pf. Grützmann Goldene und Diamantene Konfirmation	  
16. Oktober	17. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. i. R. Martens	
23. Oktober	18. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Pf. Grützmann	
30. Oktober	19. Sonntag n. Trinitatis	09:30	Lektorin Simone Mackowiak	
31. Oktober	Reformationstag	Herzliche Einladung in die Alte Pfarrkirche		
06. November	Drittletzter So im Kirchenjahr	09:30	Pf. Werth	 
13. November	Vorletzter So im Kirchenjahr	09:30	Pf. Grützmann	  
16. November	Bußtag	15:00	Pf. Grützmann	
20. November	Ewigkeitssonntag	09:30 14:00	Gen.Sup. i. R. Krusche Andacht Friedhof Lemkestraße mit Posaunenmusik	 
27. November	1. Sonntag im Advent	09:30	Pf. i. R. Martens Posaunengottesdienst	
4. Dezember	2. Sonntag im Advent	09:30	Pf. Grützmann	 

10:30	Pf. Jabs Erntedankfest	  	09:00	Pf. Jabs Erntedankfest	 
10:30	Pf. Jabs		09:00	Pf. Jabs	
10:30	Pf. Jabs		09:00	Pf. Jabs	
10:30	Pf. Jabs		09:00	Hoffnungsgottesdienst der Jungen Gemeinde	
10:30	Pf. Jabs		09:00	Pf. Jabs	
19:30	Gospelgottesdienst in der Alten Pfarrkirche mit dem Gospelkollektiv				
10:30	Pf. Jabs	 	17:00	Pf. Jabs, Predignachgespräch	 
10:30	Prof. Mau		09:00	Prof. Mau	 
Herzliche Einladung zu 15:00 Uhr in die Kreuzkirche					
10:30	Pf. Jabs	 	09:00	Pf. Jabs	 
14:30	Andacht auf dem Kirchhof, Rahnsdorfer Straße 30, anschl. Posaunenmusik				
10:30	Pf. Jabs und Kinderchor		15:00	Adventsfeier	
14:30	Adventsfeier	 	09:00	Pf. Jabs	